

Jodlerreise nach Montreux / Rolle

1. Tag

Am Freitagmorgen um 7.00 Uhr besammelte sich eine grosse Jodlerfamilie auf dem Stossplatz in Altstätten. Nachdem alle einen Platz im Car gefunden hatten, ging es los Richtung Sargans - Chur - Illanz - Disentis. Im Sarganserland gab es kurz Regen, später aber schien wieder die Sonne. Fritz, der Chauffeur, begrüßte uns alle. In Sedrun, Tschamut, das Dorf das am weitesten im Westen des Kanton Graubünden liegt, machten wir den ersten Kaffeehalt im Hotel Cuerda. Kaffee und Gipfeli wurden uns von der Firma Gegenschatz Rheintal Reisen offeriert. Gestärkt ging es weiter über den Oberalp pass mit einer Passhöhe von 2060m nach Andermatt Richtung Gotthard. Vor Hospental überholten wir noch die fünfspännige Gotthard-postkutsche. Auf der alten Gotthardstrasse gefahren, erreichten wir dann die Passhöhe von 2018m. Kurze Pause zum Schneeluft schnuppern. Von Heidi wurde dann noch der „Schwyzerbode“ angestimmt. Mit Inbrunst wurde „Sex (sigs) am Gotthard“ gesungen.



In voller Frische ging die Fahrt weiter nach Airolo - Bedretto über den Nufenenpass mit einer Höhe von 2478m. Weiter durch Goms nach Fiesch. Im Hotel Park wurden wir mit einem feinen Mittagessen gestärkt um dann die Weiterfahrt auf uns zu nehmen. Mit dem Lied „sChilterliedli“ verabschiedeten wir uns vom Wirtenpaar und Personal. Durchs Rhonetal abwärts fuhren wir Richtung Martiny, an riesigen Rebkulturen vorbei. In Relais du Saint Bernard am See gab es noch einen Zvierihalt. Um 17.30 Uhr kamen wir in Montreux an. Im Best Western Eurotel Riviera wurden wir untergebracht. Beim Abendessen und einem Gläschen Wein ging der Tag dann gemütlich zu Ende.

2. Tag

Vom Frühstücksbuffet gestärkt gings um 9.15 Uhr los. Mit dem Raddampfer „Vevey“ fuhren wir bei schönem Wetter, aber windig, auf dem See bis nach Vevey. Dort mussten wir umsteigen auf ein Schnellboot, das uns mit 50kmh nach Lausanne brachte. Von dort aus gings dann wieder gemütlich mit dem grossen Schiff weiter nach Rolle. Hans und Heidi unterhielten uns auf dem Deck mit ihren Oergeli. In Rolle angekommen, wurden wir ganz herzlich von Helene und Emil Saxer empfangen. Wir begrüßten sie mit dem Jodellied „Ame schöne Morge“. Die einen fuhren mit dem Car und die andern marschierten zu Fuss zum Weingut von Thierry Durand in Mont-sur-Rolle zu einer Weindegustation. Nach einer Kellerbesichtigung gabs zum Mittagessen kalte Platte und einen feinen Dessert. Mit Gesang und Schwyzerörgeli ging der Nachmittag gemütlich vorüber. Um 17.00Uhr gings dann los zum Auftritt. Mit einem kleinen Umzug kamen wir am Dorffest an. Der Jodelklub unterhielt mit ein paar Lieder, Hans und Heidi mit Schwyzerörgeli.



Emil und Helene luden uns noch zu sich nach Hause ein, wo wir am Genfersee-Ufer noch sangen und ein Geschenk überreichten. Paul, unser Präsident bedankte sich für die gute Organisation und überreichte eine Holzuhr mit Widmung vom JKA. Bei feinem Weisswein liessen wir den schönen Tag zu Ende gehen. Zum Abschluss kam noch der Nachbar von Helene und Emil, der bekannte Hausi Leutenegger! Für ihn speziell sangen wir noch das Lied „Am Jodlertisch“. Dann fuhr uns Fritz im Car zum Hotel zurück wo einige noch einen Schlummertrunk nahmen und andere müde ins Bett gingen.

3.Tag

Um 9.00 Uhr war Abfahrt via Lausanne - Morges vorbei an herrlichen Rebanlagen. Ueber den Col de Marchairuz ins Val de Joux: In Le Punt, an einem kleinen See machten wir eine kurze Pause. Weiterfahrt via Vallorbe, über den Jougnes-Pass (F) - Les Verrières, durchs Val de Travers nach Neuenburg wo wir einen längeren Aufenthalt hatten und sich einige mit einem kleinen Imbiss stärkten. Am Neuenburgersee wurde vor Abfahrt noch das Lied „sChilterliedli“ gesungen.



Dann fuhren wir weiter via La Neuveville – Biel- Solothurn – Olten- Aarau- Zürich- Winterthur nach Märwil ins Rest. Hirschen zum zNachtessen. Rückfahrt via Gossau - St.Gallen nach Altstätten. Paul bedankte sich noch beim Carbesitzer Fritz Hausmann für die gute Fahrt und verabschiedete sich von allen. Und so ging wieder einmal eine schöne Jodlerreise zu Ende!